

Prof. Dr. Alfred Toth

## Überdeckung intrinsischer Zeichenzahl-Relationen

1. Die von mir schön öfter als extrinsische bezeichnete Zeichenrelation

$$ZR_{\text{ext}}^3 = (1, ((1, 2), (1, 2, 3)))$$

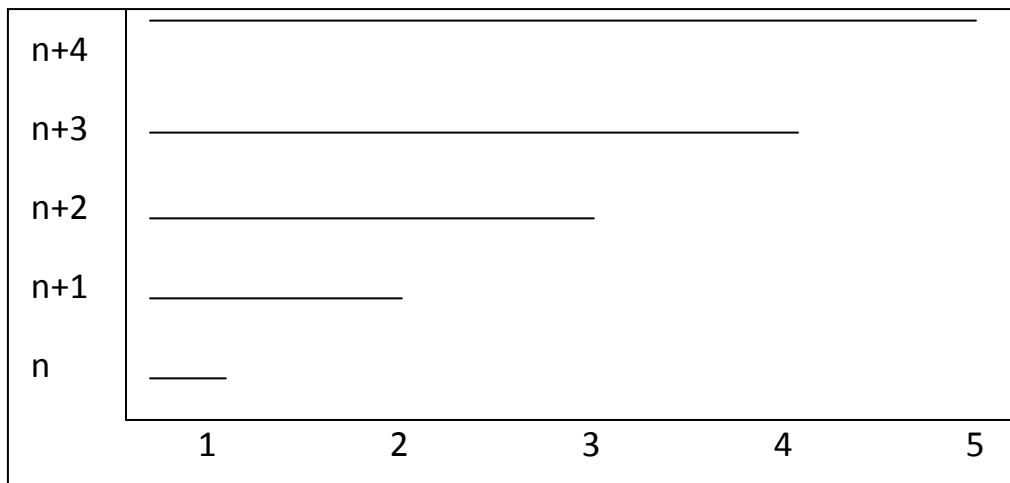
und die von mir von ihr unterschiedene intrinsische Zeichenrelation

$$ZR_{\text{int}}^3 = (1, (1, 2), ((1, 2), 3))$$

mit der allgemeinen Form

$$ZR_{\text{int}}^n = (a_1, (a_1, a_2), ((a_1, a_2), a_3), \dots, ((a_i, a_{i+1}), a_{i+2}), \dots, ((a_{n-2}, a_{n-1}), a_n)$$

unterscheiden sich, wie in Toth (2012) bereits kurz angedeutet, natürlich auch in ihren geometrischen Modellen. Für  $ZR_{\text{int}}^5$  haben wir



2. Nun kann man sich rein abstrakt weitere Zahlenfolgen vorstellen, bei denen die Selbstähnlichkeit ihrer Partialrelationen teilweise aufgehoben ist, z.B.

(I)    1      1, 2    1, 2, 3      1, 2, 3, 4      1, 2, 3, 4, 5

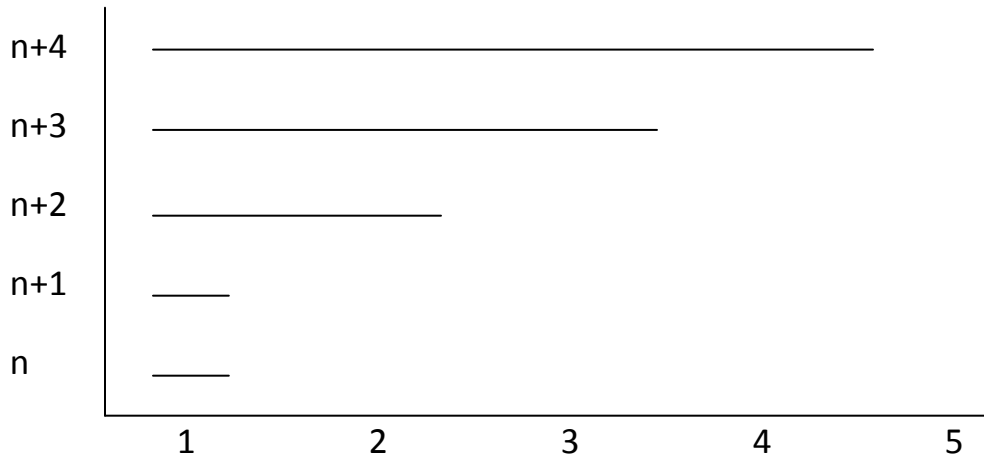
(II)   1      1      1, 2      1, 2, 3      1, 2, 3, 4

(III)  1      2      1, 3      1, 2, 4      1, 2, 3, 5

(IV)  1      2      2, 3      2, 3, 4      2, 3, 4, 5

(V) 1 1 1, 3 1, 3, 4 1, 3, 4, 5,

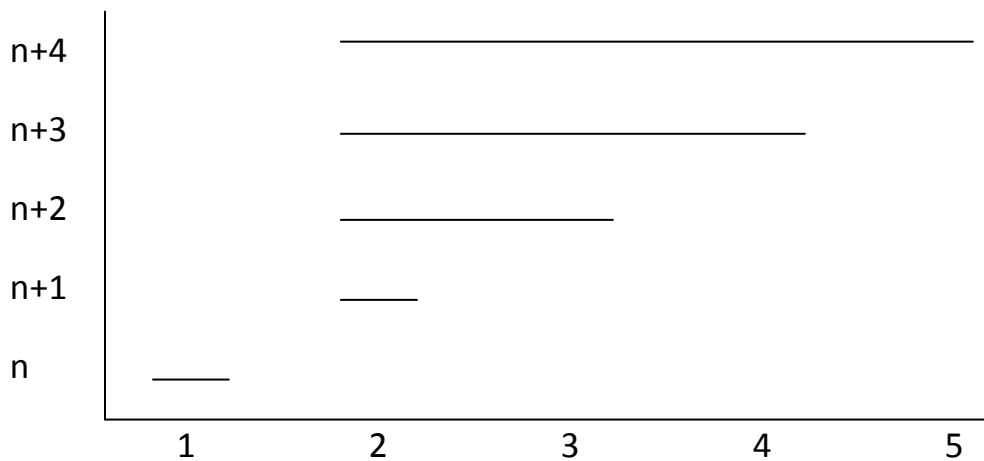
Dann haben wir als Diagramm von (II)



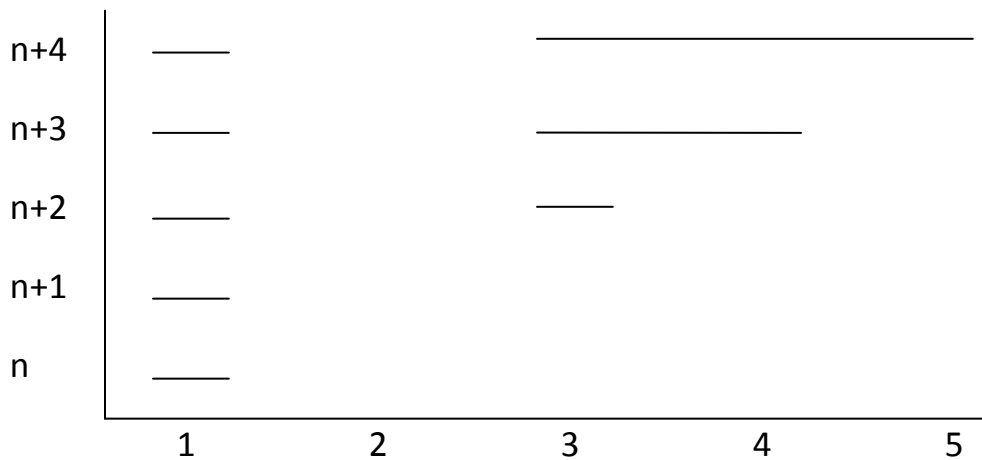
als Diagramm von (III)



als Diagramm von (IV)



und als Diagramm von (V)



Wir erhalten somit anstatt einer aufsteigenden Menge von einander überdeckenden Relationen wie in (I), in (II) bis (V) eine Auswahl einer sehr großen – und natürlich mit  $n$  steigenden – Menge sich partiell überdeckender intrinsischer Zahlenfolgen. Es handelt sich hier also um als Relationen aufgefaßte Zeichenzahlen – analog zu den von Bense (1981, S. 17 ff.) eingeführten Primzeichen (welche nach Bense 1975, S. 167 ff.) zu den Peano-Zahlen isomorph sind) -, deren Partialrelationen nicht alle ihrer Zahlenwerte abdecken, d.h. GLEICHZEITIG VERSCHIEDENEN ZAHLENMENGEN ANGEHÖREN.

#### Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Axiomatik und Semiotik. Baden-Baden 1981

Toth, Alfred, Doppelte Fraktalität intrinsischer semiotischer Zahlenfolgen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011

14.2.2012